

**Übungen zur Morphologie**

**Wiederholung Phonetik/Phonologie**

**1. Transkribiere folgende Wörter in IPA-Lautschrift.**

<i>Quelle</i>	[ˈkvɛlə] ([kv] nicht homorgan, d.h. keine Affrikate!)
<i>klatschen</i>	[ˈklaʦ.ʃən] oder [ˈklaʦ.ʃŋ] Synkope//Affrikate bei Silbenkontakt
<i>Pfeffer</i>	[ˈpʰɛʃə] oder [ˈpʰɛʃəs] Vokalisierung
<i>zittern</i>	[ˈtʰɪʦən] oder [ˈtʰɪʦən] Vokalisierung
<i>pfeifen</i>	[ˈpʰaɪ.fən] oder [ˈpʰaɪ.ʃŋ] oder [ˈpʰaɪ.fm] Partielle progressive Kontaktassimilation

**2. Vervollständige folgenden Lückentext.**

Eine Silbe besteht aus drei Teilen: dem Anfangsrand (AR) oder **Kopf/Onset**, dem **Kern** oder Nukleus und dem **Endrand (ER)** oder der Koda/Offset. Im Nukleus können in der Regel nur **Vokale/Diphthonge** stehen. In Nebensilben des Deutschen können dort aber auch weitere Laute stehen, nämlich **alle Sonoranten: Liquide und Nasale** (z.B. [ŋ] oder [l]). Nach der Konsonantenstärke der einzelnen Laute aufgetragen bildet eine typische Silbe eine **Trogform**. Manche Silben im Deutschen besitzen aber **extrasilbische** Konsonanten, etwa *Strumpf* [ˈʃʁʊmpf].

**3. Ordne folgende Laute nach ihrer Sonorität/Konsonantenstärke.**

[m] [k] [ɔ] [v] [ø:] [ʃ] [ʊ] [z] [ŋ] [ʁ] [R] [pʰ]

Sonor (=konsonantisch schwach) ←		→ Wenig sonor (=konsonantisch stark)			
[ø:] [ɔ]	[R]	[m] [ŋ]	[v] [ʃ] [z]	[pʰ]	[k]
[ʊ]			[ʁ]		
Vokale	Liquide	Nasale	Frikative	Affrikaten	Plosive

## Morphologie

### 4. Vervollständige folgende Tabelle und finde Beispiele für Allophone und Allomorphe.

Phonologie		Morphologie		Ebene (Saussure)
<i>Phon</i>	Kleinstes, unterscheidbares, lautliches Segment einer Sprache (→ konkrete, segmentierte Einheit)	<i>Morph</i>	Segmentierter, kleinster, bedeutungstragender Bestandteil eines Wortes (→ konkrete, segmentierte Einheit)	Parole (konkrete Sprachäußerungen)
<i>Allophon</i>	Verschiedene konkrete Realisierungsvarianten eines Phonems z.B. [r, ʀ, ʁ] für /r/ oder [x, ç] für /x/	<i>Allomorph</i>	Verschiedene konkrete Realisierungsvarianten eines Morphems z.B. {-e} in <i>Wünsche</i> und {-en} in <i>Menschen</i> Auch: {werf-, wirf-, warf-, worf-, würf-}	
<i>Phonem</i>	Kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit einer Sprache (→ abstrakte, klassifizierte Einheit)	<i>Morphem</i>	Kleinste bedeutungstragende Einheit einer Sprache (→ abstrakte, klassifizierte Einheit)	Langue (abstraktes Sprachsystem)

### 5. Klassifiziere die in den folgenden Wörtern auftretenden Affixe.

- bewandert  
{be-}: Präfix  
{-t}: Suffix
- gebunden  
{ge-...-en}: Zirkumfix
- verbindet  
{ver-}: Präfix  
{-t}: Suffix
- grünlich  
{-lich}: Suffix
- neidisch  
{-isch} Suffix

**6. Was bedeuten die folgenden Fachbegriffe? Gib analog zum ersten Beispiel für jeden an, was dieser beinhaltet.**

Numerus	<i>Singular - Plural</i>
Genus	f,m,n
Kasus	Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ
Genus verbi	Passiv, aktiv
Person	1.,2.,3. Person
Modus	Ind., Konj., Imp.
Tempus	Präsens, Perfekt, Futur, Plusquamperfekt, Präteritum
Komparation	Positiv, Komparativ, Superlativ

**7. Nenne alle Merkmalsklassen nach denen folgende Wortarten jeweils flektieren.**

Substantive: Numerus, Kasus, Genus

Adjektive: Numerus, Kasus, Komparation, Genus

Artikel: Numerus (bestimmt = der, die, das oder unbestimmt = ein, eine), Kasus, Genus

Pronomina: Genus, Kasus, Numerus (bei Possessivpronomen auch nach Person)

Verben: Numerus, Tempus, Genus verbi, Modus, Person

**8. Betrachte folgende Wortgruppen: Ein Wort sticht aus morphologischer Perspektive jeweils heraus. Finde es und begründe.**

- *wunderbar, toll, ausgezeichnet, gelungen*  
**toll**, da es ein Simplex ist und alle anderen komplexe Wörter.
- *geben, Haus, Menschen, gut*  
**Menschen**, da es eine flektierte Form ist, alle anderen unflektiert (lexikalisches Wort/Lexem vs. syntaktisches Wort).

**9. Segmentiere den folgenden Beispielsatz in Morphe und klassifiziere diese anschließend vollständig nach ihrer Form und Funktion.**

*Ein Läufer joggte an vielen Schulkindern vorbei.*

Form	frei (wortfähig)	gebunden (nicht wortfähig)
Funktion		
lexikalisch	{viel}, {Schul(e)}, {Kind}	{lauf- (+Umlaut)}, {jogg-}
grammatisch	{ein}, {an}, {vor}, {bei}	{-er} Derivationsmorphem (Nomen agentis bezeichnet Täter, siehe Paraphrase „Jemand, der das tut: laufen bzw. Jemand, der läuft“)  Flexionmorpheme: {-t(-)}, {-e} (-t) als Präteritumsmarkierung, oder aber einfach {-te}) {-en}, {-er} (Plural) {-n} (Kasus)

- {ein} - freies, grammatisches Grundmorphem
- {lauf-} (+ Mutierung im Umlaut) gebundenes, lexikalisches Grundmorphem
- {-er} gebundenes, grammatisches Derivationsmorphem
- {jogg-} gebundenes, lexikalisches GM
- {-te} gebundenes, grammatisches FM
- {-t-} als Präteritumsmarkierung & {-e}
- {an} freies, grammatisches GM
- {viel} freies, lexikalisches GM
- {-en} gebundenes, grammatisches FM
- {schul-} gebunden, lexikalisches GM
- oder {schul} freies, lexikalisches GM als Allomorph von Schule
- {kind} freies, lexikalisches GM
- {-er} gebundenes, grammatisches FM (Pluralmarkierung)
- {-n} gebundenes, grammatisches FM (Kasusmarkierung)
- {vor} freies, grammatisches GM
- {bei} freies, grammatisches GM
- {vorbei} freies, lexikalisch GM

**Mögliche Diskussion:**

- 3x verschiedene {-er}-Morpheme
- {vorbei-} weiter segmentierbar
- {war-} frei vs. gebunden UND Suppletionsstamm

→ extra Frage:  
 Die 9 Pluralallomorphe des Deutschen:  
 {-s}; Café – Cafés  
 {-en}; Student – Studenten  
 {-e}; Brief – Briefe  
 {-er}; Kind – Kinder  
 {-n}; Junge – Jungen  
 {-∅} = Nullmorphem; Mädchen – Mädchen  
 Umlaut; Mutter – Mütter  
 Umlaut + {-e}; Baum – Bäume  
 Umlaut + {-er}; Haus – Häuser